

Film

1639
WERNER HERZOG

Über den selbstmörderischen Umgang mit der Natur

WO DIE GRÜNEN AMEISEN TRÄUMEN

BRD 1984

Regie und Drehbuch: Werner Herzog

Darsteller: Bruce Spence, Wandjuk

Marika, Roy Marika, Ray Barrett u. a.

103 Min. Frei ab 12 Jahren

Farbfilm

Lobende Erwähnung während der

Filmfestspiele in Cannes 1984

Filmband in Gold vom Bundes-

innenministerium

FILMPERLAG DER AUTOREN

Werner Herzogs jüngster Film über den selbstmörderischen Umgang mit der Natur. Zwei uralte Stämme der Aborigines bewahren an einem verlorenen Flecken Erde irgendwo in Australien ihre Legenden, ihre Lieder und ihre Gesetze der Schöpfung. Es ist ein verzweifelter Kampf um ihre Kultur, ihre Mythen und Gesetze, die aus 40000 Jahren Leben in der Wüste resultieren. Sie geraten in Konflikt mit den modernen Gesetzen Australiens und mit den Interessen einer Bergwerksgesellschaft, die in ihrem Gebiet Uranium abbauen will, genau an dem für sie heiligen Ort: Wo die grünen Ameisen träumen.

Australien 1984: Seit die Mining Company in der riesigen Halbwüste nach Uran sucht, wird hier rücksichtslos gebohrt, unterminiert und gesprengt. Mitten in der aufgerissenen, zerwühlten, verletzten, beleidigten Landschaft kaputtes



Bohrgerät, Wassertanks, Fernsehantennen, Fertighäuser, Wellblechhütten, Schrott und Dreck. Hier in Coober Pedy, in der flirrenden Hitze, wohnen die Arbeiter der Mining Company, südlich davon liegt Pukatjingu, die „offizielle“ Siedlung der Eingeborenen. Sie sieht noch trostloser aus und ähnelt einem Lager für Deportierte. In eindringlichen Bildern erzählt Werner Herzog die Geschichte vom Stammesältesten Miliribi, der sich mit seinen Leuten unbeirrt, wür-

devoll und unbestechlich gegen die alles niederwalzende Macht der Company zur Wehr setzt. Der Kampf um die grünen Ameisen, gegen Ausplünderung und Zerstörung der Erde ist ein Kampf ums Überleben: sind die Ameisen erst vertrieben, sind auch die Träume vertrieben, und weil die Menschen ohne Träume nicht leben können, werden die Ameisen die Welt zerstören. Die Verhältnisse haben sich entschieden verschärft: Fitzcarraldo setzte noch Seil-

winden, Axte und ein Schiff in Bewegung für einen Traum, der ebenso faszinierend wie abseitig war: ein Opernhaus im Urwald. Nur 90 Jahre später setzen die Urenkel Fitzcarraldos gewaltige Sprengladungen, Planierraupen, ganze Landstriche in Bewegung – nicht für den (Opern-)Wahn eines einzelnen, sondern zur Plünderung der Erde und für explodierende Profitraten – und das mit dem berechnenden Wahnsinn von Eroberern.

Herzog at it's best

In Form einer Dokumentation mit fiktiver Spielhandlung erzählt Herzog vom passiven Widerstand der Ureinwohner gegen die Planierraupen und bürokratischen Winkeladvokaten, vom Zusammenprall zweier unvereinbarer Kulturen und der reuevollen, verbitterten Umkehr des Hauptprotagonisten Mackett vom sachlich-funktionalen Schreibtischtäter zum seiner Gesellschaft den Rücken kehrenden Verbündeten der Aborigines.

Herzog vollbrachte einen Ausflug in die Gefilde, die man gemeinhin Realpolitik nennen darf, und das Resultat ist ein diskutables, ambitioniertes und bewegendes Kapitel zum Thema des verhängnisvollen Umgangs des Menschen mit seiner natürlichen Umgebung. Nachhaltig im Gedächtnis bleibt vor allem das unbefangene, natürliche Spiel der mitwirkenden Aborigines.

(Film-Echo/Filmwoche)

Montag 1.12 im Köhler-Saal um 18.30 Uhr

altes Hauptgebäude

UNKOSTENBEITRAG

2,- DM

ÖKO - WOCHE

1. 12.

4. 12.

MONTAG

1. 12.
18.30

Film

Wo die grünen Ameisen träumen

WERNER HERZOG 1984. 108 MIN UNKOSTENBEITRAG 2,- DM

RAUM 11/283

KÖHLERSAAL
ALTES HAUPTGEBÄUDE

DIENSTAG

2. 12.
16.00

Video-
Film

Zeitbombe Chemie

ANSCHLIESSEND DISKUSSION MIT KURZEM
EINFÜHRUNGSVORTRAG DER AKTIONSGEMEINSCHAFT UMWELTSCHUTZ (AGU)

HANS WERNER MACKWITZ 1982. 90 MIN VIDEO-KELLER IM ALTEN HAUPTGEBÄUDE

MITTWOCH

3. 12.
18.30

Film

Paul Jacobs und die Atombande

USA 1978

RAUM 11/221

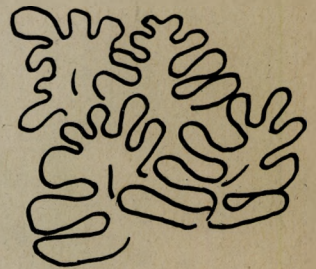
ALTES HAUPTGEBÄUDE

20.00

Vortrag

Ist der Ausstieg möglich?

WINFRIED KRETSCHMANN, REFERENT FÜR POLITISCHE GRUNDSATZFRAGEN IM
HESSISCHEN UMWELTMINISTERIUM



DONNERSTAG

4. 12.

8.00 Exkursion

SVA Biebesheim

ANMELDUNG IM ASTA

SONDERMÖLLVERBRENNUNGSANLAGE

TECHNISCHE HOCHSCHULE

DONNERSTAG

18.00

Vorstellung des Förderpreises

FÜR STUDIENARBEITEN.

DIE ZU DER ENTWICKLUNG EINER SOZIAL GERECHTEN
UND ÖKOLOGISCH HANDELNDEN GESELLSCHAFT BEITRAGEN KÖNNEN

RAUM 47/10 NEBEN AUDI-MAX

UND JEWEILS DRUMHERUM: STÄNDE VON ÖKO - GRUPPEN
AUS UND UM DARMSTADT

VERANSTALTER:

ASTA THD

